

- Am 25. Januar 2011 besuchte uns "DrugStop". Wir bedanken uns bei der Angrüner-Stiftung für die Kostenübernahme.
- Hier ein Auszug aus dem Programm von "DrugStop":**

Drogenprävention in der Schule

Trotz aller Warnungen und Verbote ist der Drogenkonsum bei Jugendlichen weit verbreitet. Für Schulen ist deshalb das Thema Drogen und Sucht zum Brennpunktthema geworden. Die vermehrten Anfragen von Schulen machen uns den wachsenden Bedarf für Suchprävention an Schulen sehr deutlich. Diesem Bedarf können wir Dank der finanziellen Unterstützung durch das Stadtjugendamt Regensburg bzw. das Kreisjugendamt nachkommen.

Unsere Veranstaltungen zur Suchprävention sind geprägt durch die aktive Mitarbeit von Ex-Usern, die Ihre persönliche Suchtgeschichte vortragen. Diese Authentizität bewirkt bei den Schülerinnen erfahrungsgemäß eine große Offenheit zur Diskussion.

Schwerpunkte der Diskussion sind:

- Illegale Drogen - Gefahren für Körper und Zukunft
- Soziales Umfeld - Umgang mit befreundeten Drogenkonsumenten (Wie kann ich helfen? Wie grenze ich mich ab?)
- Wo finden sich aktuell Suchtstrukturen, die man betrachten sollte? Alkohol- und Nikotinkonsum bieten einen Weg vorhandene Suchtstrukturen aufzuzeigen.
- Rechtliche und soziale Folgen des Konsums illegaler Drogen
- Umgang mit der Verfügbarkeit von illegalen Drogen an Schulen

Ziele unserer Veranstaltungen sind:

- Jugendliche dabei unterstützen „Nein“ zu sagen
- Suchtstrukturen auch im Konsum legaler Stoffe (Alkohol, Nikotin) aufzeigen
- Kurz- und langfristige Risiken und Gefahren des Drogenkonsums realistisch einschätzen lernen
- Problembewusstseins bei Jugendlichen schaffen
- Unsicherheiten im Umgang mit Drogenmissbrauch im sozialen Umfeld besprechen
- Das Thema Drogen entmystifizieren

--	--

